

Stuttgardiensis Brongn., *Equisetites columnaris* Sternb. u. s. f.), eben so wenig aber auch triassische Versteinerungen vorgefunden. Hingegen treten bei den Kohlenablagerungen am Rande der Kalkalpen andere Schichten mit zahlreichen Petrefacten im Hangenden der Kohlenflötze (nach Czjžek auch zwischen denselben) auf, welche Petrefacten aber (wie *Pholadomya ambigua* Sow., *Pleuromya unioides* Goldf., *Pecten liasinus* Nyst, *Terebratula* (*Waldheimia*) *cornuta* Sow. u. m. a.) für den unteren „Lias“ charakteristisch sind. Aus diesen Gründen werden die Kohlenablagerungen am Rande der Kalkalpen, — ungeachtet ihre Liegendschichten¹⁾ bisher nirgends beobachtet werden konnten — als dem „untersten Lias“ angehörig angesehen, und für diese allein der Name der „Grestener Schichten“ beibehalten. Die Lagerungsverhältnisse der „Grestener Schichten“ bei Gresten selbst erläuterte Herr Lipold durch Profile. Sie werden daselbst von liassischen „Fleckenmergeln“ überlagert, und stossen sich samt diesen an dem Nordabhange des Gogau-berges ab, welcher aus Dolomiten (der rhätischen Stufe) besteht. Diese Dolomite werden von „Kössener Schichten“ mit *Gervillia inflata*, und letztere am Buchberge gleichfalls von liassischen Fleckenmergeln, diese endlich in vereinzelt Kuppen von Jurakalksteinen überlagert.

Herr Bergrath Lipold wies ferner eine Suite von silurischen Versteinerungen aus Böhmen vor, welche Herr Al. Storch von dem bereits in der Sitzung am 17. November 1863²⁾ erwähnten neuen Fundorte bei Rokycan eingeschendet hatte. Unter den Versteinerungen befinden sich *Graptolithus avus* Barr., *Graptolithus Suessi* Barr., *Nucula bohemica* Barr., *Orthis socialis* Barr., *Bellerophon nitidus?* Barr., *Orthoceras primum* Barr., *Dalmanites atavus* Barr., *Iliaenus Katzeri* Barr. u. m. a., die den „Rokycaner Schichten“ (Barr. Etage D-d) entsprechen. Herr Lipold sprach Herrn Storch für diese neuerliche Sendung den Dank der Reichsanstalt aus.

¹⁾ In dem Sitzungsberichte vom 15. März (Verhandlungen) ist bei dem Vortrage des Herrn Lipold statt: „Grestener Schichten, d. i. dem mittleren Lias“ zu lesen: „Grestener Schichten, d. i. dem unteren Lias.“

²⁾ Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt, XIII. Jahrg. 1863. Verhandl., Seite 126.